

DAS GEWICHT DER WELT

Linke Bildseite

Wohlstand

Die linke Seite des Freskos bildet den Kontrapunkt und zeigt das Wohlergehen der Gesellschaft. Da spielt eine Band junger Menschen auf, um sich über die grausige Realität des Lebens für einige kurze Stunden hinweg zu freuen. Die Tänzerin steigert sich in einer euphorischen Stimmung. Ein Mädchen mit blondem Haar und Minirock sucht den Verehrer der Strasse. Glauben Sie nicht der Künstler habe diese Menschen anprangern wollen, das wäre eine verfehlte Auffassung.

Willy Fries liebt Musik und den sich vom Erdboden lösenden Tanz ganz ausserordentlich, und er weiss, dass die Menschen sie physisch und seelisch brauchen, um die Schwere des Daseins zu überwinden.

Der Bettler links

Aber auch auf dieser Seite der Komposition fehlt am äussersten Rand die Gestalt des Bettlers, dem ewigen Begleiter von Kriegselend und Wohlstand nicht.

Weinen

Auch lässt sich die über diese Welt erschrockene Mutter mit dem weinenden Kind bei allem trügerischen Glanz nicht aus unserer wohlsituierten Gesellschaft ausklammern.

Quellenangabe:

DAS GEWICHT DER WELT. Broschüre 1979

Herausgegeben von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, CH-8802 Kilchberg/ZH.

Ansprache von Walter Nigg, Dänikon/ZH, evangelischer Pfarrer, Schriftsteller und Kirchenhistoriker anlässlich der Vernissage, 27. Mai 1979.

Gliederung und kursive Überschriften von Gret Bolli.